

## Service-Release PLANBAR 2016-1-6

Die Benutzung der Version ist nur in Verbindung mit einer der folgenden installierten Versionen möglich:

- DVD-Nr.: 07-02-01-17-FTW (PLANBAR 2016-1-5 Release)
- DVD-Nr.: 06-02-07-16-FTW (PLANBAR 2016-1-4 Release) sowie installiertem Hotfix PLANBAR 2016-1-5
- DVD-Nr.: 05-02-04-16-FTW (PLANBAR 2016-1-3 Release)  
sowie den installierten Hotfixes PLANBAR 2016-1-4 und PLANBAR 2016-1-5
- DVD-Nr.: 04-02-04-16-FTW (PLANBAR 2016-1-2 Release)  
sowie den installierten Hotfixes PLANBAR 2016-1-3, PLANBAR 2016-1-4 und PLANBAR 2016-1-5
- DVD-Nr.: 03-02-02-16-FTW (PLANBAR 2016-1-1 Release) sowie den installierten Hotfixes  
PLANBAR 2016-1-2, PLANBAR 2016-1-3, PLANBAR 2016-1-4 und PLANBAR 2016-1-5
- DVD-Nr.: 02-02-11-15-FTW (PLANBAR 2016-1 Release) sowie den installierten Hotfixes  
PLANBAR 2016-1-1, PLANBAR 2016-1-2, PLANBAR 2016-1-3, PLANBAR 2016-1-4 und PLANBAR 2016-1-5

Mögliche Ausgangsversionen: PLANBAR 2016-1-5 Release

### Download Installationsdatei:

[www.precast-software.com/de/service/downloads/#release2016-1-6](http://www.precast-software.com/de/service/downloads/#release2016-1-6)  
Downloaddatei: PLANBAR-Update\_2016-1-6.zip

### Installation:

1. Wir empfehlen die Durchführung einer Datensicherung vor Installationsbeginn
2. Prüfen Sie, ob auf Ihrem Rechner die Version PLANBAR 2016-1-5 installiert ist
3. Beenden Sie PLANBAR 2016-1-5 und starten Sie die Installationsdatei PLANBAR-Update\_2016-1-6.exe  
(auf jedem Rechner, auf dem PLANBAR 2016-1-5 installiert ist)
4. Folgen Sie dem Dialog des Installationsprogramms

Für ein Update von einer älteren Allplan Precast Version bzw. PLANBAR Version wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

### Support:

Unser Technischer Support beantwortet Ihre Fragen zu Installation und Update:  
Tel.: +43 662 423377, Fax: +43 662 854111 610, E-Mail: [support@precast-software.com](mailto:support@precast-software.com)  
Hotline Servicezeiten: Mo-Do 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00; Fr 08:00 - 12:00

Dieses Service-Release beinhaltet die folgenden Punkte:

### Allgemein:

Durch Bearbeitung und Behebung verschiedener Meldungen von Quality Reporter wurde die Stabilität von PLANBAR erhöht.

Workgroup, Workgroup Online:

- Benutzer, die ihren Benutzerordner auf dem Server haben, können nun wieder korrekt auschecken.

Architektur

- Wird der Wanddialog über „Eigenschaften“ im Kontextmenü aufgerufen und nichts geändert, so wird dieser nun nach OK schneller geschlossen..
- Räume, die in einer Vorversion als DIN 277 Nettoraum erstellt wurden, werden nun wieder als Raum erkannt und lassen sich wie Räume bearbeiten und beschriften.

### Planlayout

- In „Pläne ausgeben“ wurde der - nach einem Upgrade unzutreffende - Auswahlpfad vorhandener Druckprofile korrigiert.

### Lizenzierung

- Mit diesem Hotfix wird die WIBU Lizenzierung auf die Version 6.40a aktualisiert.

### Kataloge, Konfigurationen:

Der Einbauteilkatalog wurde um einige Parameter für die Listen und den Elementplan erweitert:

- Auf dem Register „Erfassung“ wurden folgende Einstellungen ergänzt:
  - Rundungsfunktion für Einbauteil-Abrechnungsformel; das Ergebnis der Formelberechnung bei einer Abrechnung nach Formel kann mittels einer Funktion, die auf die gesamte Formel angewendet wird, gerundet werden. Es stehen die nachfolgenden Varianten zur Verfügung:
    - REX exakt (kaufmännisch) runden
    - RUP aufrunden
    - RDN abrundenSyntax: RUP ( [Formel] , Rundungswert ) , z.B. RUP ( U,1.0 ) rundet die Länge eines linienförmigen Einbauteils auf ganze Meter auf.  
**HINWEIS:** Die Rundungsfunktion ist nur für die gesamte Formel zulässig, nicht für einzelne Terme einer Formel! Die Syntax ist exakt einzuhalten! (Schlüsselwort, Klammer auf, Formel, Komma, Rundungswert ggf. mit Punkt als Dezimalstelle, Klammer zu )
  - „Abrechnung Werk“; es gibt nun eine Möglichkeit, eine 2. Berechnungsformel je Einbauteil einzugeben. Die 2. Berechnungsvariante kann am Elementplan oder in den Listen ausgewertet werden. Für die Listen werden die errechneten Mengen für die „Abrechnung Werk“ als separate Variablen zur Verfügung gestellt, die zurzeit noch auf keiner Standardliste ausgewertet werden. Auf Wunsch können individuelle Listen angepasst werden.
  - „Gesamtsumme runden“; die Summe der Einbauteile auf den Listen (z.B. Aufmaßblatt) kann entsprechend gerundet werden. Anzugeben ist die Rundungsart und der Rundungswert, analog zu den Angaben unter Rundungsfunktion, s.o.
  - „Rundungsbetrag auf Elemente ausgleichen“; wenn die Gesamtsumme gerundet wird, stimmt diese mit der Summe der Einzelpositionen auf der Einzelplattenaufstellung nicht mehr überein. Die Einzelpositionen können daher wie folgt ausgeglichen werden:
    - „gleichmäßig“; es wird ein Faktor errechnet und dieser mit allen Einzelpositionen multipliziert. Addiert man letztere, erhält man wieder das Gesamtergebnis.
    - „optimieren“; es werden beim Ausgleich nur jene Positionen ermittelt, welche nicht der Rundungsregel entsprechen und anhand dieser ein Ausgleichsfaktor berechnet.
- Um die neuen Parameter auf dem Register „Erfassung“ unterzubringen, wurde der Katalog verändert.
  - Der Parameter „Bei Öffnungsmakros Listentext im BFT-Menü ergänzen“ wurde auf das Register mit den Parametern für den externen Einzelplattenauszug verschoben. Das Register heißt jetzt „BFT-Menü“ anstatt „ext. EPA“.
  - Die Beschreibungen der Variablen wurden vom Dialog entfernt und dafür ein Unterdialog geschaffen. Für diesen Dialog kann man auf den Link „Erfassungsformel“ klicken. In der Liste sind nun alle verfügbaren Variablen enthalten. Man kann die Variablen auch einzeln in die Bearbeitungsleiste kopieren und den gesamten Inhalt dann in die Zwischenablage.
  - Auf dem Register „Elementplan“ sind folgende Parameter hinzugekommen:
    - „Maximale Textlänge“; der Beschriftungstext für die Tabelle kann auf eine bestimmte Länge gekürzt werden (vor der Ergänzung etwaiger Mengen). Vorhandene Einträge werden mit 64 initialisiert.
    - „Formelmenge ergänzen“; hier können Sie wählen, ob man bei Einbauteilen die Formel nach „Abrechnung Kunde“ oder nach „Abrechnung Werk“ angegeben werden soll. Außerdem ist noch die Variante „nein“ möglich. Standardmäßig steht der Schalter auf „Abrechnung Kunde“ (Verhalten wie bisher).  
**HINWEIS:** Die Einstellung "nein" bedeutet, dass dann nicht die Formelmenge, sondern die standardmäßige Menge vom Einbauteil ergänzt wird, also bei linienförmigen Einbauteilen die Einbaulänge und bei flächenförmigen Einbauteilen die Polygonfläche.

### BIM Booster:

Beim Arbeiten mit BIM Booster wurde bisher bei den NC-Daten, den Listen und für den TIM Export das Gewicht aus dem Modell-Teilbild verwendet. Da das Gewicht des Details jedoch z.B. wegen der Berücksichtigung des Stahlgewichtes unterschiedlich sein kann, wird nun das Gewicht aus dem Detail-Teilbild verwendet.

**Reports:**

Die Grafik in der Stapelliste wurde überarbeitet. Die Beschriftung in der Grafik ist nun im Font „Arial“. Desweiteren wurde verhindert dass die Beschriftung in der Grafik über das Element hinausragt

**Produktionsplanung/Abrechnung:**

Das Attribut „PartType“, bei der Berechnung der Produktionsdaten für die PXML Schnittstelle, wird jetzt nur bei zweischalig zu produzierenden Wänden angegeben. Er ist fest mit „01“ für die Schale 1 und „02“ für die Schale 2 definiert.

**HINWEIS:** Bisher wurde in diesem Feld fälschlicherweise ebenfalls das Attribut „ProductType“ übergeben!

In die - mit dem „xml-ADS Interface“ im „Listengenerator“ erzeugten - Listen wird nun, bei den mit „Wandelementierung“ erzeugten Wänden, der im Feld „Typkennzeichen“ - unter „Beschriftung“ im Register „Attribute“ der „Elementierungsart“ - eingegebene Text in das Feld „PartName“ geschrieben.

**HINWEIS:** Bisher wurde dieses Feld nur geschrieben, wenn bei konstruktiven Fertigteilen, iParts im Register „Attribute“ ein Wert im Feld „Bauteilbezeichnung“ eingegeben wurde!

Bei der Übergabe eine geschweißten Matte in der UNITECHNIK Schnittstelle führen über die Matte oben oder unten überstehende Gitterträger sowie lose Eisen außerhalb der Matte nun nicht mehr zur Erzeugung eines gesonderten STEELMAT Blockes. Lose Bewehrungselemente werden jener Matte zugeordnet, mit welcher sie einen geometrischen Durchschnitt haben. Wenn dies nicht gelingt (z.B. weil ein Stab neben einer Matte liegt), wird eine Matte gesucht, die dem Bewehrungselement am nächsten liegt (über Schwerpunkte).

## Hotfix TIM 2016-1-6

Version: 2017.1.6.547810694  
11.05.2017 – 11:45:13  
© Precast Software Engineering GmbH

### Download Installationsdatei:

[www.precast-software.com/de/service/downloads/#release2016-1-6](http://www.precast-software.com/de/service/downloads/#release2016-1-6)  
Downloaddatei: TIM-Update\_2016-1-6.zip

### Installation:

1. Wir empfehlen die Durchführung einer Datensicherung vor Installationsbeginn
2. Beenden Sie TIM und starten Sie die Installationsdatei setup.exe  
(auf jedem Rechner, auf dem TIM 2016-1-6 installiert werden soll)
3. Folgen Sie dem Dialog des Installationsprogramms

**Bitte beachten!** Für den Betrieb des IntegrationService sind seit Mai 2016 drei neue Parameter in der Konfigurationsdatei erforderlich! Falls Sie noch eine ältere TIM-Version verwenden, so müssen Sie diese Werte manuell ergänzen.

Bei einer Updateinstallation werden diese Werte in einer bestehenden Konfigurationsdatei nicht automatisch ergänzt!

```
<add key="HostTimUsername" value="timUsername"/>  
<add key="HostTimPassword" value="encryptedPassword"/>  
<add key="HostTimTrustedConnection" value="true"/>
```

### Support:

Unser Technischer Support beantwortet Ihre Fragen zu Installation und Update:  
Tel.: +43 662 423377, Fax: +43 662 854111 610, E-Mail: [support@precast-software.com](mailto:support@precast-software.com)  
Hotline Servicezeiten: Mo-Do 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00; Fr 08:00 - 12:00

Dieser Hotfix beinhaltet die folgenden Punkte:

Allgemeine Verbesserungen in der Performance und Stabilität.